

Feuerwehr Künzing ruft Defi-Gruppe ins Leben

Die Freiwillige Feuerwehr Künzing beteiligt sich an der Aktion „Kampf dem Herztod“ und hat eine Defi-Gruppe ins Leben gerufen.

Bei medizinischen Notfällen wie einem Herz-Kreislauf-Stillstand kommt es auf jede Sekunde an: Das haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Künzing am 26. März dieses Jahres buchstäblich vor der eigenen Haustür durchlebt: Stolz ging der Umzug in das neue Feuerwehrhaus am Ostvicus vonstatten. Mit der Feierlaune war aber es schlagartig vorbei, als ein Kamerad vor dem neuen Domizil völlig unerwartet bewusstlos zusammenbrach. Vermutlich nur dem unverzüglichen und beherzten Eingreifen der anwesenden Feuerwehrmänner und -frauen verdankt der Mann sein Leben.

Dieses einschneidende Erlebnis rief die Vorstandschaft der Wehr auf den Plan, sich bei der Aktion „Kampf dem Herztod“ zu engagieren. Bereits im Jahr 2004 war man in Künzing eine der ersten Feuerwehren im Landkreis Deggendorf, die einen „Früh-Defi“ in ihrer Ausrüstung hatte. Im vergangenen Sommer ging die Feuerwehr Künzing einen großen Schritt weiter und rief aus den eigenen Reihen eine „Defi-Mannschaft“ ins Leben, die sich einer Ausbildung und Einweisung im Umgang mit Defibrillatoren unterzog.

Seit 12. September ist die Defi-Einheit alarmierbar. Das bedeutet: Sollte in und im näheren Umkreis von Künzing bei einer Person ein Herz-Kreislauf-Stillstand eintreten, wird die FF Künzing von der integrierten Leitstelle (ILS) Straubing informiert. Im Einsatzfall werden zwei bis vier Kameraden, ausgestattet mit dem feuerwehreigenen Notfallkoffer und Defi, mit dem Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr zum Einsatzort ausrücken. So kann beispielsweise der Rettungsdienst unterstützt werden oder es wird bereits Erste Hilfe geleistet, sollte sich das Eintreffen der Rettungswagen aufgrund anderweitiger Einsätze verzögern.

Bei der Feuerwehr Künzing gibt es schon seit vielen Jahren Kameraden mit qualifizierter Ausbildung. Derzeit sind dies zwei ausgebildete Sanitäter, ein Rettungsdiensthelfer sowie ein Rettungssanitäter.

Die Mitglieder der Defi-Gruppe unter Leitung des 3. Kommandanten Daniel Linsmeier sind: Thomas Kreileder, Daniel Treipl, Werner Schneider, Alfons Bartlsperger, Sabrina Geißinger, Michael Erndl, Florian Sigl, Florian Fröhler, Lukas Friedenberger, Reinhard Hartl, Stefan Kastenmeier, Thomas Lerchenberger, Max Binder, Albert Stopfinger, Michael Sedlmeier, Katja Stopfinger, Werner Loibl, Stefan Frommelt, Caroline Sedlmeier, Tobias Sterr, Alexander Sterr und Daniel Linsmeier.